

**Pszczolki (Hohenstein / bei Danzig), Polen,
Namen der Opfer Hexenverfolgung**

Bis 1454 Deutscher Orden / katholisch.

1454 bis 1793 „Freie Stadt“ Danzig unter Oberhoheit
der polnischen Könige.

Seit 1793 Königreich Preußen / protestantisch.

Heutiger Ortsname: Pszczolki.

Dorf im Powiat (Landkreis) Gdanski,

Woiwodschaft Pommern, Republik Polen.

***Aus Hohenstein / bei Danzig (heute Pszczolki):
Vier Frauen, welche auf dem Scheiterhaufen starben.***

-1660/ bis 1661	Susanne Gurka / aus Hohenstein. Anklage wegen Hexerei. Die Beschuldigte wurde gefoltert und starb auf dem Scheiterhaufen. (Muhl, John (Danzig): Zauberei, S. 41)	Verbrannt
-1660/ bis 1661	Grete Swiniorka / aus Hohenstein. Anklage wegen Hexerei. Die Beschuldigte wurde gefoltert und starb auf dem Scheiterhaufen. (Muhl, John (Danzig): Zauberei, S. 41)	Verbrannt
-1660/ bis 1661	Dorothea Dekart / aus Hohenstein. Anklage wegen Hexerei. Die Beschuldigte wurde gefoltert und starb auf dem Scheiterhaufen. (Muhl, John (Danzig): Zauberei, S. 41)	Verbrannt
-1660/ bis 1661	Anna Janke / aus Hohenstein. Anklage wegen Hexerei. Die Beschuldigte wurde gefoltert und starb auf dem Scheiterhaufen. (Muhl, John (Danzig): Zauberei, S. 41)	Verbrannt

Quelle:

- Muhl, John (Danzig):
Zauberei und Hexenaberglauben im Danziger Land.
In: Mitteilungen des Westpreußischen Geschichtsvereins.
32. Jahrgang, April 1933, Heft 2, Seite 35 – 43

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdireske56@gmail.com

